

AG I



Ruhrfestspielstadt  
RECKLINGHAUSEN

## Kulturentwicklungsplan

### Ziele

#### Musik und Theater, Veranstaltungen und Events

28.06.2017

1) Was ist  
Ausgangssituation?  
Gemeinschaftliches  
Denken; nicht 1. St.  
gleich.

3) Spannungsfeld  
Event ↔  
Lebensraum

4) Spielstätten?!

8) ???

1. Es soll ein kreatives Klima entstehen, das gemeinschaftliches Denken und kooperatives Handeln fördert. Die solidarische Kooperation aller Kultursakteure mit allen gesellschaftlichen Institutionen, der Wirtschaft, Verwaltung und Politik soll angestrebt werden. [Regelmäßig stattfindende Kommunikations- und Begegnungsforen sind Basis des kreativen Klimas] *ist strukturelle von Kunst- und Kulturschaffenden*
2. Die ökonomischen und kreativen Möglichkeiten der ~~Künstler~~ *so* sollen beachtet und optimiert werden.
3. Das Kulturangebot soll flächendeckend und dezentral sein. ~~Nord- und Südstadt sollen vernetzt werden~~ *Alle Stadtteile für ein reicheres Kulturangebot muss alle Stadtteile im Blick haben.*
4. Spartenübergreifende Ressourcen sollen geschaffen werden. *entdeckt* Spielstätten sollen ~~neu~~ *offen* erschlossen werden. Öffentliche und private Orte sollen geöffnet werden. [Eine lebendige Kneipenkultur, u. a. mit Ausstellungen und Konzerten, soll entstehen]
5. Recklinghausen soll auch außerhalb der Festivalzeit als Ruhrfestspielstadt erkennbar sein. Die Ruhrfestspiele sollen auch in einer künstlerischen Durchdringung erlebbar sein. [z.B. über die Abstimmung von Themenschwerpunkten oder einem zweitem Festival] *Maßnahmen*
6. Vielfältige Zugänge sollen eine möglichst breite kreative Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen, unabhängig vom sozialen Hintergrund, Alter, Geschlecht, Glauben, Gesundheit oder Zugehörigkeit zu einer ethnischen Minderheit. Die Kultursakteure setzen sich mit anderen Kulturen und Wertesystemen auseinander und kooperieren eng mit den relevanten Einrichtungen. [Eine gelungene Integration aller gesellschaftlichen Gruppen soll durch entsprechende Programmformate erfolgen (z.B. intergenerative Veranstaltungen, familienfreundliche Zeiten, interkulturelle *Tagfeste*)] *Maßnahmen*
7. Die Kultur umfasst alle Lebensbereiche. Sie soll als übergreifende Aufgabe alle Themen der Stadtentwicklung berühren, Kultur soll als Querschnittsaufgabe betrachtet werden.
8. Marketing- und Sponsoringmaßnahmen sollen zum Benefit aller koordiniert werden.